

Besucherzentrum am Kap Arkona

Master Thesis und studentischer Wettbewerb SS 16

Betreuung: Prof. Claudia Lüling, Prof. Thomas Zimmermann
Entwurf: Marieke Brehm



Lageplan des Gesamtbereiches Kap Arkona



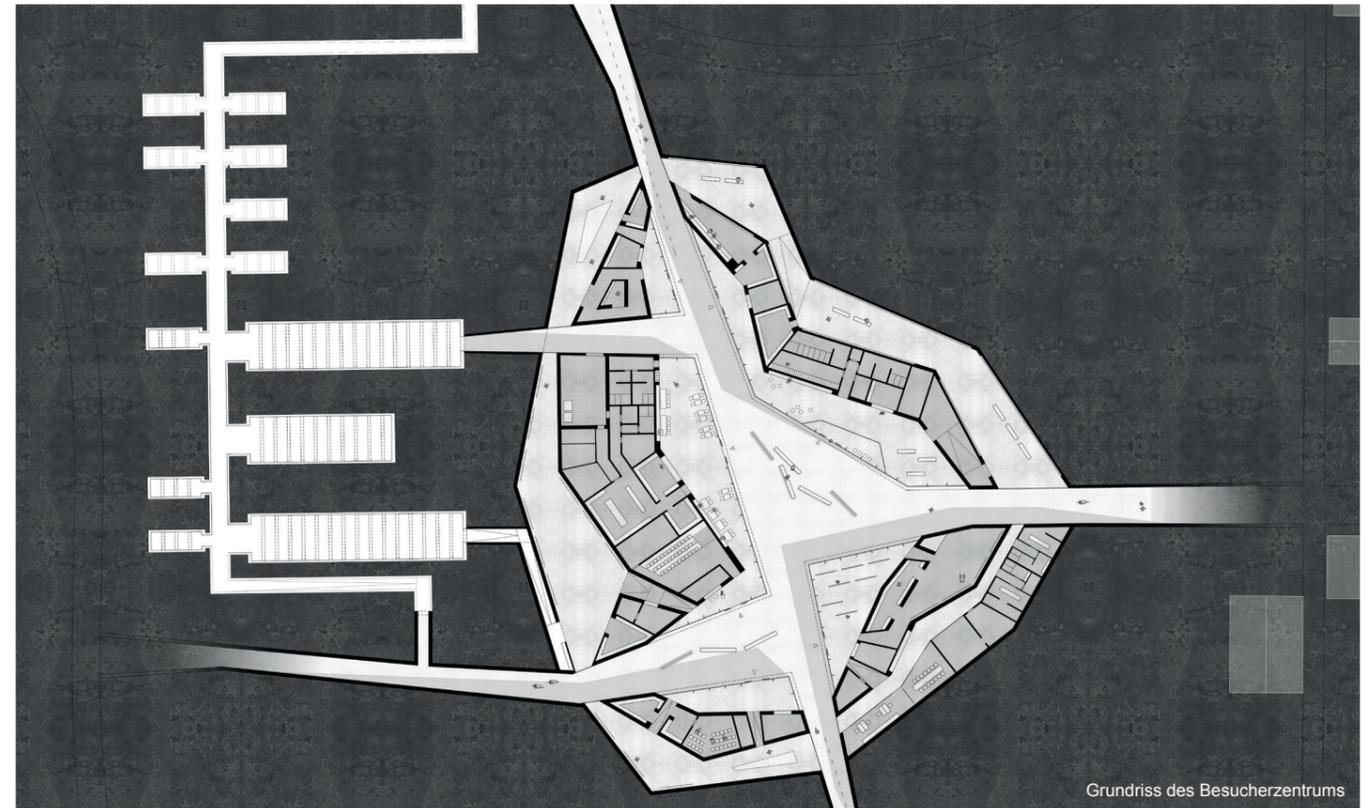
Blick vom Besucherzentrum auf den Schinkelturm und den Leuchtturm

Im Rahmen der Masterthesis „Kap Arkona“ wurde ein Besucherzentrum für diesen außergewöhnlichen Ort an der Nordspitze Deutschlands entwickelt. Die neue Architektur hält sich auf den ersten Blick zurück, indem sie sich eingräbt. Gegenüber den historischen Bauten wie dem Schinkelturm und in Bezug auf die topographisch imposanten Situation tritt es erst auf den zweiten Blick in Erscheinung.

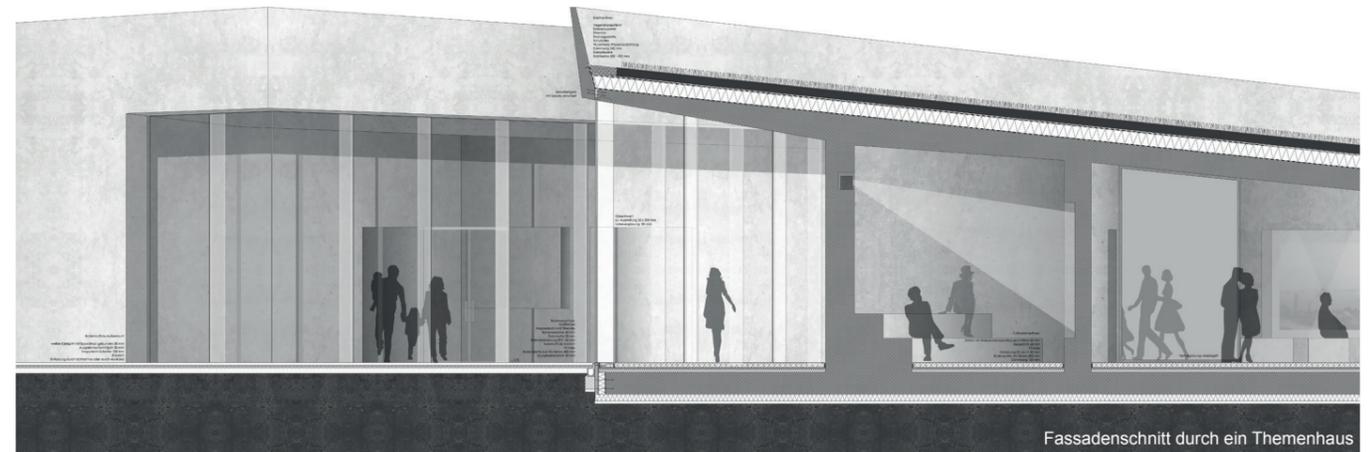
Kap Arkona, im Norden der Insel Rügen, gehört zu den herausragenden Landmarken der Ostseeküste. Als kulturhistorisch bedeutsames Flächendenkmal und geprägt durch kulturelle wie geologische Transformationen, ist dieser Sehnsuchtsort der Romantik und des Klassizismus heute Ausflugsziel von bis zu 80.000 Touristen jährlich. Das dafür konzipierte Besucherzentrum hält sich mit seiner Architektur zurück, indem es eingegraben zwischen den Leuchttürmen und dem Marineführungsbunker eine Verbindung schafft und gegenüber den historischen Bauten und der topographisch imposanten Situation zunächst nicht in Erscheinung tritt. Dabei legen sich drei verschiedenen Raumschichten von Ausstellungen und Nebenräumen um den nach unten führenden Weg herum. In Anlehnung an die weißen Kreidefelsen wird die Materialität der Räume durch weiß eingefärbten Beton bestimmt, der je nach Nutzung und Funktion in unterschiedlichen Oberflächen- und Glanzstrukturen konzipiert ist. Auf dem Weg in das Besucherzentrum hinein und hinunter bestimmt diese Materialität und Farblichkeit sowie große Glasflächen die Atmosphäre und schafft so einen Gegenpart zum Schinkelturm und dem oberirdisch dominierenden Backstein. Es entsteht ein großzügiges Kontinuum, das windgeschützt eine neue Perspektive für das Kap Arkona bietet.



Schnitt durch das Besucherzentrum mit Blick auf den Schinkelturm und den Leuchtturm



Grundriss des Besucherzentrums



Fassadenschnitt durch ein Themenhaus